

Der Stadtler

Die neue Volkspartei

Groß-Enzersdorf

Das Magazin der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Groß-Enzersdorf · Franzensdorf · Mühlleiten · Oberhausen · Probstdorf · Rutzendorf · Schönau · Wittau



Ausgabe 155 / Jänner 2020

www.derstadtler.at

Lebenswerte Großgemeinde Groß-Enzersdorf

Gesund leben in Groß-Enzersdorf!



Gesunde Umwelt, funktionierende Infrastruktur, verlässliche Gesundheitsversorgung und effiziente Verkehrslösungen sind wichtige Faktoren für ein angenehmes Lebensumfeld.

Die neue Volkspartei Groß-Enzersdorf setzt mit ihren innovativen Ideen und Vorschlägen seit vielen Jahren Marksteine zur Verbesserung der Lebenssituation der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde. Die veränderte Einwohnerstruktur und die dadurch gestiegenen organisatorischen und gesellschaftlichen Anforderungen an die Gemeindeführung, verlangen professionelles Gemeindemanagement und zukunftsweisende Konzepte und Strategien.

Die neue Volkspartei Groß-Enzersdorf sieht das als besondere Herausforderung und möchte mit ihren kompetenten Expertenteams für Wirtschaft & regionale Entwicklung, Finanzen & Infrastruktur, Nachhaltigkeit & Jugend, Sicherheit & Katastrophenschutz, sowie Umwelt und Gesundheit den politischen Stillstand der rot-grünen Gemeindeverwaltung beenden und Groß-Enzersdorf zu einer modernen und zukunftsorientierten Gemeinde entwickeln.

Ihr Peter Cepuder

Stadtrat und Gemeindeparteiobmann

Meine Punkte:

Als erfahrener Experte für viele Bereiche im Gemeinwesen und meiner Tätigkeit als Stadtrat sehe ich es als verantwortungsvolle Aufgabe, mein Expertenwissen für die Themenschwerpunkte Umwelt, Gesundheit, Ernährung und Bewegung in die Gemeindeführung einzubringen und zum Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner von Groß-Enzersdorf entscheidend beizutragen. Besonders die Fragen der Gesundheitsversorgung und der flächendeckenden ärztlichen Betreuung wurden noch nicht zufriedenstellend beantwortet. Die wenigen Fachärzte und Allgemeinmediziner mit Kassenverträgen sind vielfach ausgelastet und deren Patienten haben in den Ordinationen mit langen Wartezeiten zu rechnen.

Attraktiveren des Standortes Groß-Enzersdorf für Jungärzte

Dies zu ändern verstehe ich als eine meiner politischen Vorgaben und fordere eine höhere Ärztedichte mit Kassenverträgen in Groß-Enzersdorf und in den Katastralgemeinden. Eine attraktive Unterstützung der Gemeinde für die Praxiseröffnung von Jungärzten und eine rasche Nachbesetzung leerstehender Praxen von pensionierten Ärzten, würden zur langfristigen Sicherung der Gesundheitsversorgung wesentlich beitragen.

Eröffnung einer Außenstelle der Krankenkasse in Groß- Enzersdorf

Die Einwohnerzahl in unserer Gemeinde ist in den letzten Jahren stark gewachsen und rechtfertigt meinen Wunsch nach einer Außenstelle der Krankenkassen in Groß-Enzersdorf. Lästige Wege zur Krankenkasse in die Bezirkshauptstadt oder nach Wien könnten dadurch erheblich reduziert werden.

Gesunde Ernährung in Schulen und Kindergärten

Gesundheit fördern bedeutet auch Ernährungsgewohnheiten zu hinterfragen. Besonders bei Kindern und Jugendlichen kann die starke Nachfrage nach fett- und zuckerhaltiger Fertignahrung unabsehbare gesundheitliche Folgen haben.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Kinder zumindest dort, wo es im Einflussbereich der Gemeinde liegt, mit gesundem und abwechslungsreichem Essen zu versorgen. In unseren Kindergärten und im Hort unserer Schulen muss eine ausgewogene gesunde Ernährung selbstverständlich werden. Mit der fachlich kompetenten Unterstützung meines Expertenteams kann gesichert werden, dass der Speiseplan für die Gemeinschaftsverpflegung in Kindergärten und Schulen, erstellt nach ernährungswissenschaftlichen Standards, einen wichtigen Beitrag zur gesunden Lebensführung und zur Gesundheitserziehung leistet. →

Die neue Volkspartei
Groß-Enzersdorf



Einladung Info-Abend

Umwelt & Gesundheit

> Schmerzfrei bewegen

Tipps für Ihren Alltag
Vortragender: Mario Mostböck – Sporttherapeut,
Sportmasseur & Trainer

> Gesundes Essen

Vortragender: Siegfried Kropf – Haubenkoch

> Der Klimawandel

Auswirkungen für die Pflanzenproduktion im Marchfeld
Vortragender: Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Josef Eitzinger – Institut für Meteorologie
und Klimatologie

Am **23.01.2020** um **19 Uhr**

Hotel Am Sachsengang, Groß-Enzersdorf

Kompetenz
wählen

Platzkarten
Reservierung:

+43 664 1013828
peter.cepuder@vpge.at

Förderung des Regionalen Anbaus von Gemüse und Obst

Gesunde Ernährung bedingt die Verwendung gesunder Lebensmittel. Groß-Enzersdorf, unsere Gemeinde am Eingang zur Gemüse- und Getreideregion Marchfeld, ist umgeben von großen agrarischen Anbauflächen. Diese Chance soll genutzt und die regionale Produktion von hochwertigen Lebensmitteln unterstützt

werden. In den Schulen und Kindergärten soll der wirtschaftliche Wert unserer regionalen Landwirtschaft und die gesundheitliche Bedeutung der hochwertigen, regional produzierten Lebensmittel unseren Kindern umfassend vermittelt werden. Ökologisch verantwortungsvolle Produktion und kurze Lieferstrecken werfen auch einen wichtigen positiven Einfluss auf die Umweltbilanz unserer Gemeinde.

Errichtung von Bewegungsgärten für Jung und Alt

Für eine gesunde Lebensführung sind Sport und Bewegung nicht wegzudenken. In der Verantwortung der Gemeindeführung liegt die Schaffung von öffentlichen Sport- und Veranstaltungseinrichtungen. Die Nähe zum Nationalpark und die ebene Geländeform des Marchfeldes sind eine gute Basis für leichte und deutlich gekennzeichnete Wander-, Lauf- und Radstrecken. Es ist mir ein großes Anliegen, für sportbegeisterte und gesundheitsbewusste Bürgerinnen und Bürger schnelle und einfache Möglichkeiten zur Ausübung ihrer sportlichen Aktivitäten zu schaffen.

Errichtung von Veranstaltungsräumen für diverse Anlässe

Dringenden Nachholbedarf gibt es auch bei der Verfügbarkeit von Veranstaltungsräumen für unsere Sportvereine. Ein moderner Neubau der Volksschule mit großem Turn- und Mehrzwecksaal und die Adaptierung oder kostengünstige Bereitstellung bestehender Turn- und Veranstaltungssäle würde die Raumnot unserer Vereine weitgehend verringern. Diese von mir seit Langem gestellte Forderung, soll vorrangig umgesetzt werden, um langfristig unsere Vereine in der Gemeinde halten zu können.

Bei den Gemeinderatswahlen am 26. Jänner können Sie mitentscheiden, wohin die Entwicklung von Groß-Enzersdorf in Zukunft gehen wird: Fortschritt oder Stillstand. Zeigen Sie Kompetenz! Geben Sie Ihre Stimme den Experten der neuen VP Groß-Enzersdorf.

Ihr Peter Cepuder

Stadtrat und Gemeindeparteiobmann

Wirtschaft & regionale Entwicklung



Eine zielorientierte, organisierte Wirtschaftsentwicklung auf kommunaler Ebene zeichnet sich dadurch aus, dass neben der Ausnutzung von Standortvorteilen Arbeitsplätze, eine der wesentlichen Aspekte einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung, erhalten bzw. neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Damit wird der kommunale Standort als Lebens-, Wohn- und Arbeitsraum gesichert.

In der gegenwärtigen Gemeindeverwaltung begnügt sich die kommunale Politik jedoch damit, auf akute Probleme zu reagieren, anstatt vorausplanend und zielorientiert zu handeln. Es ist daher dringend notwendig, die Entwicklung unserer Großgemeinde mit Hilfe von vorausschauenden und zielorientierten Maßnahmen in eine wünschenswerte Richtung zu navigieren und damit den Wohlstand und die Lebensqualität auch für die Zukunft zu erhalten.

Nur wenn wir zielorientiert handeln und kompetente Antworten auf die gegenwärtigen Herausforderungen finden, können wir die Zukunft unserer Gemeinde positiv beeinflussen und den Wohlstand sowie die Lebensqualität nachhaltig steigern. Die Forderungen meines Kompetenzteams lauten daher:

- > **Regionale Wirtschaft** – stärken & fördern
- > **Leben & Arbeiten** – Arbeitsplätze und Betriebsansiedlungen sichern
- > **Stadtkernentwicklung** – altersgerechte Nahversorgung sichern
- > **Vernetzung** – Wirtschaft & Stadtmarketingverein & Gemeinde
- > **Zukunft gestalten** – Lebensqualität für die Zukunft schaffen

Ihre Dagmar Förster

Stadträtin

Das ENZI-MOBIL eine individuelle und sichere Lösung



Gerade der Verkehr von den Katastralgemeinden nach Groß-Enzersdorf und wieder retour ist für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Problem. Ob nun ältere Personen zum Arzt oder zum Einkaufen müssen, oder auch Schüler zum Nachmittagsunterricht oder in die Musikschule, die Probleme sind seit Jahren dieselben. Gerade

ältere Personen tun sich schwer auch nur kleinere Strecken zu überwinden, oder im Winter Minutenlange auf einen Bus oder ein Sammeltaxi zu warten.

Eine Stärkung des BUS Verkehrs wird nicht zielführend sein, da hier außer den Kernzeiten, wie sich gezeigt hat, keine richtige Auslastung für die Betreiber zu Stande kommt. Morgens und mittags, wenn Schülern die öffentlichen Mittel nutzen, ist das noch OK. Aber am Vormittag oder Nachmittag sind das eben nur Einzelfahrten und der Bus ist meistens leer.

Das AST Taxi hat auch keinen großen Anklang in der Bevölkerung gefunden, da es relativ lange Wartezeiten und teilweise Unzuverlässigkeit gab. Dasselbe wäre auch bei einer anderen Sammeltaxilösung zu befürchten. Der Hautverkehr bei solchen Lösungen geht von Groß-Enzersdorf eben in andere Gemeinden unseres Bezirkes (meistens Gänserndorf) oder nach Wien bzw. zum Flughafen. Damit sind die Taxis unterwegs und nicht direkt vor Ort kurzfristig buchbar. So entstehen lange Wartezeiten, bis das Taxi wieder da ist und einen weiteren Fahrgast aufnehmen kann.

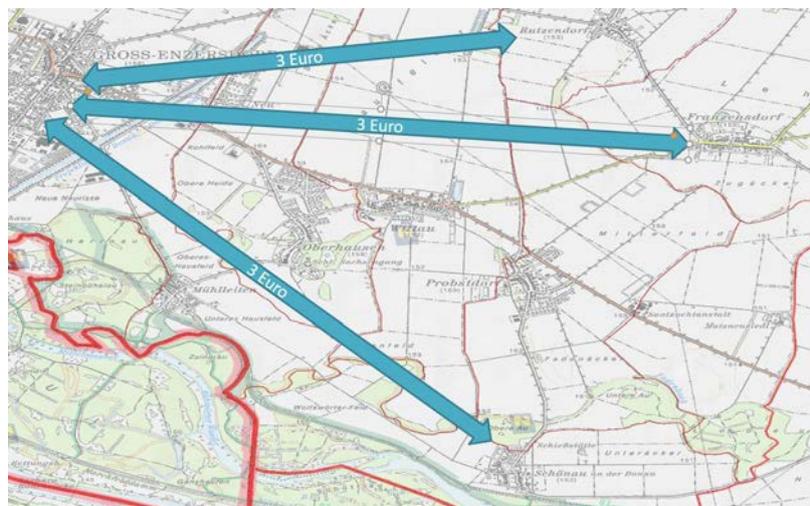
Auch private Lösungen haben hier Ihre Tücken. Organisierte Mitfahrgelegenheiten sind sicherlich eine nette soziale Idee, aber auch mit manchen Risiken behaftet. Vor allem für Kinder, oder wenn tatsächlich mal ein Unfall passieren sollte. Außerdem müssen natürlich Bedarf und Gelegenheit gegeben sein. Vom Gewerberecht einmal ganz abgesehen, welches auch einen eigenen Taxidienst der Gemeinde ganz schwierig macht. Ein Taxilenker muss ein Leumundszeugnis vorweisen und vor allem eine entsprechend hohe Haftpflicht- und Insassenversicherung aufweisen.

Also haben wir nach Lösungen gesucht, welche die Vorteile eines gewerblichen Unternehmens sichert, aber auch die Vorteile eines Ortstaxis in sich vereint. Wir haben da Herrn Gleiszner vom Stadttaxi Groß-Enzersdorf einen neuen Ansatz gefunden, welcher viele Vorteile bietet und die Risiken für die mitfahrenden Personen minimiert.

Das ENZI-MOBIL

Ein Taxi, das unter der Flagge des Stadttaxis fährt und von diesem bereit gestellt wird, aber nur in Groß-Enzersdorf zum Einsatz kommt. Es kann also nicht gerade in Wien unterwegs sein oder gerade vom Flughafen zurückkommen. Es ist immer und

nur in Groß-Enzersdorf **und** seinen Katastralgemeinden unterwegs. Das minimiert Wartezeiten und maximiert die individuellen Lösungen für jeden einzelnen. Der Zu- und Ausstieg erfolgt natürlich bei der Haustüre und direkt am Ziel. Die Lohnkosten für den zusätzlichen Mitarbeiter des Stadttaxis übernimmt dabei die Stadtgemeinde in Form einer Wirtschaftsförderung und das Auto selbst mit der Dienstleistung übernimmt der konzessionierte Betrieb.



Wir beschäftigen ca.180 Mitarbeiter auf der Gemeinde, die alle gute Arbeit leisten. Da wird es auf einen „zusätzlichen Mitarbeiter“ im Gemeindebudget nicht ankommen, wenn man dadurch der Bevölkerung ein anliegendes Problem lösen kann. Das wären Kosten von ca. 50.000 Euro pro Jahr. Aus meiner Sicht, ein für einen funktionierenden Individualverkehr in unserer Gemeinde annehmbarer Betrag. Das angedachte IST Taxi hätte übrigens in der günstigsten Variante über 67.000 Euro für die Gemeinde gekostet und bei weitem nicht die Vorteile gebracht, wie das ENZI-Mobil.

Mit diesem Lösungsansatz sind Fahrten von den Katastralgemeinden nach Groß-Enzersdorf oder umgekehrt, zu einem Fixpreis von 3,- Euro pro Fahrt möglich.

**Kurze Wartezeiten – Abholung vor der Haustüre –
sicherer Transport zum Ziel – fairer Preis.**

Kompetenz ist wählbar!

Ihr Gottfried Rotter
Gemeinderat



**Jetzt Farbe
bekennen!**

Kandidaten der Volkspartei Groß-Enzersdorf



1. Peter Cepuder

Groß-Enzersdorf



2. Michael Takács

Groß-Enzersdorf



3. Markus Reschreiter

Franzensdorf



4. Gottfried Rotter

Oberhausen



5. Karin Klement

Probstdorf



6. René Hefler

Groß-Enzersdorf



7. Dagmar Förster

Groß-Enzersdorf



8. Robert Kriegl

Rutzendorf



9. Herbert Dittel

Wittau



10. Michael Klement

Groß-Enzersdorf



11. Michael Zehetbauer

Schöna



12. Johann Engelmann

Oberhausen



13. Ingrid Blatt

Probstdorf



14. Georg Sulzmann

Groß-Enzersdorf



15. Peter Riederer

Franzensdorf



16. Michael Pomaßl

Oberhausen



17. Sylvia Skarabela

Groß-Enzersdorf



18. Alfred Mayer

Wittau



19. Michael Rauscher

Groß-Enzersdorf



20. Klaus-Peter von Somnitz

Groß-Enzersdorf

Kandidaten der Volkspartei Groß-Enzersdorf



21. Olga Alexowsky

Groß-Enzersdorf



22. Christian Radl

Probstdorf



23. Beate Krump

Schöna



24. Abdul Rahman

Groß-Enzersdorf



25. Andrea Seidl

Groß-Enzersdorf



26. Michael Schicketanz

Groß-Enzersdorf



27. Rainer Breineßl

Groß-Enzersdorf



28. Wilhelmine Zatschkowitsch

Wittau



29. Franz Nirschl

Groß-Enzersdorf



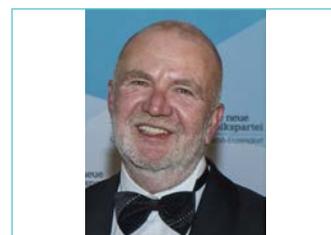
30. Yvonne Engelmann

Oberhausen



31. Gerda Seimann

Probstdorf



32. Alfred Skarabela

Groß-Enzersdorf



33. Brigitte Roskopf

Rutzendorf



38. Barbara Engelmann

Oberhausen



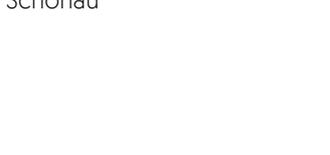
39. Josef Zörnpfenning

Groß-Enzersdorf



40. Petra Nitsche

Wittau



41. Reinhard Dose

Oberhausen



42. Katharina Christ

Wittau



43. Herwig Fabschitz

Schöna



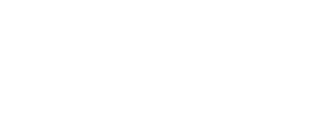
44. Sandra Zehetbauer

Groß-Enzersdorf



45. Wolfgang Alexowsky

Groß-Enzersdorf



46. Karin Dittel

Wittau

47. Ingrid Mayer

Schöna



48. Felix Geyer

Groß-Enzersdorf



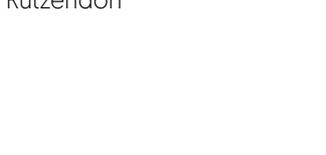
49. Stefanie Krump

Schöna



50. Gottfried Maurer

Groß-Enzersdorf



51. Franz Zörnpfenning

Rutzendorf

52. Anneliese Krump

Wittau

53. Edwin Nirschl

Groß-Enzersdorf

54. Erich Redl

Rutzendorf

55. Thomas Pelikan

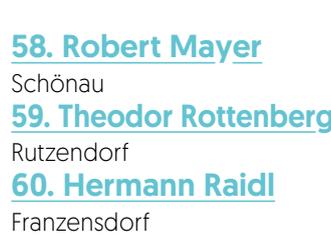
Groß-Enzersdorf

56. Philipp Mayer

Schöna

57. Rupert Breuer

Rutzendorf



58. Robert Mayer

Schöna



59. Theodor Rottenberg

Rutzendorf



60. Hermann Raidl

Franzensdorf



61. Anton Gludovatz

Probstdorf

62. Veronika Rotter

Oberhausen

63. Hermann Schreiner

Groß-Enzersdorf

64. Karoline Schinabeck

Probstdorf

65. Gabriele Zapletal

Groß-Enzersdorf

66. Josef Zehetbauer

Probstdorf

Kompetenz ist wählbar!

Nachhaltige Siedlungsplanung statt chaotischem Wachstum



Wir von der neuen VP Groß-Enzersdorf setzen uns seit Jahren für die nachhaltige Entwicklung unserer Großgemeinde ein.

Bei uns steht ein Gesamtkonzept im Vordergrund, welches folgende Forderungen beinhaltet:

- > Die Straßenbreite soll so gewählt werden, dass LKW und Landmaschinen ausreichend Platz finden um gefahrlos aneinander vorbeifahren zu können, ohne auf den Grünstreifen ausweichen zu müssen.
- > Ausreichend Parkplätze bei den Siedlungen vorsehen, damit Besucher nicht dazu gezwungen werden, illegal zu parken und Lieferdienste entsprechend der großen Fahrzeuge ausreichend Platz zur Verfügung haben.
- > Zeitgerechte Planung von Erweiterung bzw. Neubau von Schulen und Kindergärten. Dies würde chaotische Zustände, wie sie z.B. durch Container entstehen vermeiden und den Kindern eine ungestörte Betreuung garantieren.

Diese Entwicklungen lassen sich alle Planen und vorhersehen, aber scheinbar ist für die Rot Grüne Mehrheit vorrausschauende Planung ein Fremdwort. Alle diese Folgen des chaotischen Wachstums der Großgemeinde, können alle Bewohner dieser Gemeinde tagtäglich spüren und sehen. Am 26.Jänner 2019 haben Sie die Möglichkeit das Chaos der Rot/Grünen Stadtregierung zu stoppen! Wählen Sie mit der neuen VP Groß-Enzersdorf die Kompetenz, die es braucht, um Groß-Enzersdorf wieder zu einer lebenswerten Gemeinde zu machen!

Ihr Markus Reschreiter

Gemeinderat

Die Anliegen der Landwirtschaft an die Gemeindepolitik



Die Landwirtschaft in unserer Großgemeinde ist einer unserer größten Arbeitgeber.

Ob jetzt direkt als Bäuerinnen und Bauern, aber auch im nachgelagerten Bereich der Lebensmittelverarbeitung und Vermarktung. In der Saatgutzüchtung und Produktion und nicht zu vergessen, unsere Klein- und Mittelbetriebe am handwerklichen Sektor wie Landmaschinenmechaniker, Schlosser, Elektriker, Bauunternehmen und viele

mehr. Um diesen Wirtschaftsmotor am Laufen zu halten brauchen wir auch auf Gemeindeebene stabile Rahmenbedingungen.

Unsere Stadtregierung hat es oft versäumt regelnd einzugreifen, wenn es um Bauvorhaben an Siedlungsgrenzen ging, wo mit Grüngürteln ein ausreichendes Maß an Puffer geschaffen hätte werden können. Ebenso wäre es von Bedeutung Bau-landwidmungen im landwirtschaftlichen Hintausbereichen nicht mehr durchzuführen. Um die Landesstraßen wieder ver-

kehrssicher zu machen wäre ein erhöhtes Engagement der Gemeinde in St. Pölten gefragt, um Sanierungen der Straßen inner- wie außerorts zu erreichen. Ein großes Bedürfnis ist mir, dass mit- und für einander in unserer Gemeinde, welches sehr gut funktioniert.

Mit der Bitte um Verständnis und hoffentlich Wertschätzung für UNSERER Landwirtschaft verbleibt

Ihr Robert Kriegl

Gemeinderat

Die neue
Volkspartei

Groß-Enzersdorf



Einladung Info-Abend

Nachhaltigkeit & Jugend

> Die Sonne schiekt keine Rechnung

PV-Anlagen, Speicher und Förderungen
Vortragender: Markus Unger – Gründer der Firma etu.
Elekrotechnik Unger GmbH

> Innovationen im öffentlichen
Bereich erfolgreich umsetzen

Vortragender: Johannes Ebmester – Leiter des Digital Innovation Hub Ost

> Haben wir in Zukunft noch genug zu essen?

Siedlungsräume richtig gestalten
Vortragender: Franz Raab – Direktor der Landwirtschaftskammer NÖ

Am 16.01.2020 um 19 Uhr

Hotel Am Sachsengang, Groß-Enzersdorf

Kompetenz
wählen

Platzkarten
Reservierung:
+43 664 9195544
markus.reschreiter@vpge.at

Die neue VP Groß-Enzersdorf unterstützt die Forderungen der Jägerschaft



Als passionierter Jäger widme ich mich leidenschaftlich dem Thema Wildmanagement, Natur und Landwirtschaft. Bei einem Treffen in Brüssel, wo es unter anderem um das Thema Sicherheit ging, konnte ich bei Sitzungen der österreichischen Delegation unter der Leitung von Landesjägermeister Josef Pröll und LH Stv. Pernkopf, dem europäischen Niederwildgipfel beiwohnen. Die Niederwildbesätze sinken in Europa seit Jahrzehnten rapide. Die Population ging beim Feldhasen um 62 Prozent und beim Fasan um 75 Prozent zurück, während das Rebhuhn seit langem ein besorgniserregend geringes Niveau aufweist. Aktionen in einzelnen Revieren sorgen zwar Kleinräumig für höhere Niederwildichten, der andauernde Verlust von Lebensräumen und Äsung stellt dabei aber das größte Problem dar.



Die niedrigen Niederwildbesätze sind ein gesamteuropäisches Problem und bedürfen daher auch einer europäischen Lösung. Dabei sind es vor allem die fehlenden Lebensräume, die sich negativ auf die Besätze auswirken. Die Landwirtschaft ist der

Hauptgestalter des Lebensraums, daher müssen gemeinsam Antworten gefunden werden.

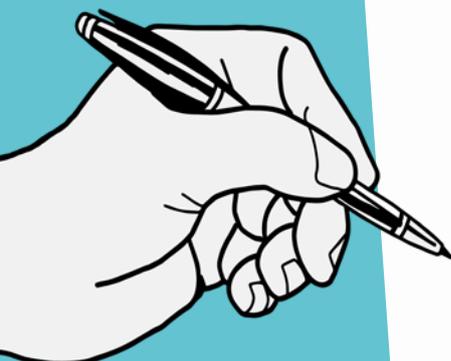
Das Ergebnis des Treffen auf europäischer Ebene ist ein Forderungskatalog für eine nachhaltige Entwicklung der Niederwildbestände, welcher der Europäischen Kommission, der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU [GAP], und der nachhaltigen und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft (ÖPUL) als Handlungsanstoß dienen soll.

- > Die Unterstützung von landwirtschaftlichen Brache- bzw. Mehrnutzungsflächen ist zu erhöhen
- > Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Habitaten und Landschaften
- > Eine Bedarfsanalyse unter Einbindung sämtlicher maßgeblicher Interessenvertreter [einschließlich Landwirte, Jäger und anderer Verbände] in enger Abstimmung mit der EU-Kommission ist durchzuführen
- > Die Fruchtfolge der Zukunft muss Kriterien zur Steigerung der Biodiversität enthalten.
- > Flexiblere Programmhandhabung in Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels.
- > Nichtproduktive (aber landwirtschaftlich und ökologisch wertvolle) Habitate sollen wiederhergestellt werden

Weitere Ansatzpunkte sind eine Sensibilisierung der Bevölkerung für ein wildtierfreundliches und -schonendes Freizeitverhalten sowie die Renaturierung ungenutzter und versiegelter Flächen. Dies ist besonders im nahegelegenen Auwald ein großes Thema. Wir von der neuen VP Groß-Enzersdorf unterstützen die Forderungen der Jägerschaft und werden in Zusammenarbeit mit unseren Landwirten Lösungswege suchen, damit auch in Zukunft die Artenvielfalt in unserer Region für die zukünftigen Generationen erhalten bleiben.

Ihr Michael Takacs

Geschäftsführender Gemeindeparteiobmann



Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am in der Gemeinde

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung
1	<input type="radio"/>
2	<input checked="" type="radio"/>	ÖVP	Volkspartei Groß-Enzersdorf
3	<input type="radio"/>
4	<input type="radio"/>
usw.

Kompetenz wählen

Straßenbau für die Großgemeinde neu organisiert



In der Gemeinderatsitzung vom 10.12.2019 wurde das Projekt für die Vergabe von zukünftigen Straßenbauprojekten, das am 30.7.2019 mit dem Titel „Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf – Rahmenvereinbarung Straßenbauarbeiten“ eingeleitet wurde, abgeschlossen.

Ziel dieses Vergabeverfahrens ist es, eine Rahmenvereinbarung über Straßenbauarbeiten in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf abzuschließen, wo mit bis zu sechs Anbietern die Sicherstellung einer kontinuierlichen und auch kurzfristigen Verfügbarkeit von straßenbaulichen Maßnahmen gegeben ist.

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Situationen, wo im Zuge von Ausschreibungen zwar verbindliche Angebote von Baufirmen abgegeben wurden, die Verfügbarkeit der Firmen nach erfolgter Vergabe dann aber doch nicht wie gewünscht gegeben war. Das führte in weiterer Folge zu massiven Verzögerungen. Diese Rahmenvereinbarung ermöglicht es, die sechs Firmen unbürokratisch und entsprechend nach den strengen Auflagen des Bundesvergabegesetzes mit den Arbeiten zu beauftragen, ohne davor eine neuerliche Ausschreibung durchführen zu müssen.

Innerhalb der Ausschreibungsfrist für den Rahmenvertrag sind sieben Angebote

eingelangt. Ein Angebot musste ausgeschlossen werden. Die Prüfung der Angebote erfolgte durch „Schramm Öhler Rechtsanwälte“.

Somit konnte die Rahmenvereinbarung mit folgenden Bauunternehmen abgeschlossen werden:

- > PORR Bau GmbH
- > Held & Francke Baugesellschaft m.b.H.
- > LEITHÄUSL GesmbH
- > Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH
- > Pittel + Brausewetter Gesellschaft m.b.H.
- > STRABAG AG

Die Rahmenvereinbarung wird mit einem maximalen Kostenrahmen von Brutto EUR 3,500.000,00 auf vier Jahre abgeschlossen.

Der Beschluss, den Rahmenvertrag mit den sechs oben genannten Firmen abzuschließen, erfolgte einstimmig.

Antrag:
Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge die Rahmenvereinbarung, die mit einer Maximalsumme von Brutto € 3,500.000,00 gedeckt und im neu nach der VRV 2015 darzustellenden Investitionsnachweis enthalten ist, mit den sechs genannten Unternehmen beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

Neue Projekte können ab sofort rascher umgesetzt werden. Ich werde gemeinsam mit den zuständigen Kollegen aus den Katastralgemeinden, beziehungsweise den Ausschussmitgliedern, eine Prioritätenliste erarbeiten und diese in Folge entsprechend für Sie umsetzen.

Einige Projekte benötigen jedoch eine detaillierte Planung, um alle Wünsche und Notwendigkeiten realisieren zu können. Dazu zählt unter anderem die Elisabeth-

straße, inklusive Freisingergasse. Dieser Abschnitt soll generell neu gestaltet werden. Das Konzept für die Mühlleitner



Straße steht nach der Abhaltung von Informationsveranstaltungen und Abstimmung mit den Anrainern kurz vor der Realisierung.

Es ist mir bewusst, dass darüber schon lange gesprochen wurde und von außen betrachtet, nichts geschehen ist. Leider wurde auch vieles, trotz Gemeinderatsbeschluss, von der Stadtregierung verhindert und gar nicht beauftragt.

Mit Abschluss der Rahmenvereinbarung wurde nun die nötige Basis geschaffen, damit wir notwendige Arbeiten rasch in Angriff nehmen können.

Ich möchte Sie einladen, mir Ihre Wünsche, Ideen und Anregungen zum Thema Straßenbau zu nennen. Senden Sie mir dazu eine E-Mail an die unten angeführte Adresse oder rufen Sie mich einfach an. rene.hefler@vpge.at · 0664 245 47 68

Ihr René Hefler

Stadtrat und Stadtparteiobmann

~~26.01.2020~~

~~ÖVP~~

 **Die neue Volkspartei Groß-Enzersdorf – Kompetenz ist wählbar!**

Aktuelle Themen sehen Sie zeitnah auf unserer Facebook Seite. Alle Anträge können auf der Webseite nachgelesen werden.

Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren Newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadtler.at

www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Herausgeber: Volkspartei Groß-Enzersdorf, GPO Peter Cepuder, Hauptplatz 3, 301 Groß-Enzersdorf

Redaktion: Das Medienteam der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Layout und Satz: Birgit Seese | vierpunkt

Herstellungsort: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf